

Süddeutsche Zeitung, 21. April 09, Seite 1

## Genialer Windfang

An diesem Dienstag wird Bundeskanzlerin Angela Merkel im brandenburgischen Prenzlau den Grundstein zu einem sogenannten Hybrid-Kraftwerk legen. Es ist eine Weltpremiere. [...] Es ist vorerst nur eine kleine Anlage, die in der Uckermark entsteht. Doch das Prinzip ließe sich auf alle neuen Windparks anwenden. Damit würde die Energiequelle Wind ihre Unberechenbarkeit verlieren.

Passauer Neue Presse, 22. April 09

## Merkel legt Grundstein für neuartiges Kraftwerk

In sogenannten Hybridkraftwerken werden erneuerbare Energien so miteinander kombiniert, dass dauerhaft Treibstoff, Wärme und eine konstante Stromleistung zur Verfügung steht. [...] Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck (SPD) nannte die neue Hybridtechnologie dieser Anlage einen "großen Fortschritt für die Energiebranche."

Die Welt, 22. April 09

## Strom und Treibstoff aus der Mark – auch bei Flaute

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) war persönlich zu diesem öffentlichkeitswirksamen Termin angereist und erklärte: „ Von diesem neuen Typ Kraftwerk werden viele etwas lernen.“

Hannoversche Allgemeine, 22. April 09

## Windstrom auch bei Flaute

Ein neues Hybridkraftwerk soll auch in der Flaute Strom aus Windenergie liefern. Merkel bezeichnete das Vorhaben als „qualitativen Meilenstein“. Kraftwerke dieser Art könnten dabei helfen, dass Deutschland seine Klimaziele erreicht.

Bild, 22. April 09

## Kanzlerin Merkel macht Wind ...

Entwickelt und gebaut wird das Kraftwerk von der Enertrag AG (Dauerthal). Die Kanzlerin lobte das Projekt, das von mehreren Unis wissenschaftlich begleitet wird: "Von diesem neuen Typ Kraftwerk werden viele etwas lernen." Sie bezeichnete es als "qualitativen Meilenstein".

Hamburger Abendblatt, 22. April 09

## Das erste Hybridkraftwerk

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sprach gestern bei der Grundsteinlegung von einem Meilenstein bei der Nutzung erneuerbarer Energie. Der "qualitative Sprung" könne dazu beitragen, die europäischen Klimaziele zu erreichen. Das Hybridkonzept sei nicht nur beim Autoantrieb eine Lösung für die Zukunft, sondern auch bei der Energieerzeugung.

Kölner Stadt-Anzeiger, 22. April 09

## Grüner Strom aus Wasserstoff

Platzeck sprach mit Blick auf die neue Kraftwerkstechnik von einem "Quantensprung" bei der Nutzung erneuerbarer Energien. Der SPD-Politiker zeigte sich davon überzeugt, dass es in 20 Jahren viele solcher Kraftwerke geben werde.

Tagesspiegel, 22. April 09

## Millionen-Investition auf dem Rapsfeld

Das innerhalb eines Jahres auf einem staubigen Feld neben einer schmalen Landstraße entstehende weltweit erste Hybridkraftwerk sei „zukunftsweisend für erneuerbare Energien“ und „ein qualitativer Meilenstein“, so die Kanzlerin.

Berliner Zeitung, 22. April 09

## Mit Wind, Biogas und Wasserstoff In Prenzlau beginnt der Bau eines Hybridkraftwerks. Die Technologie ist weltweit einmalig

Bundeskanzlerin Merkel bezeichnete das Projekt als "qualitativen Meilenstein" bei der Nutzung regenerativer Energien. "Das ist etwas für die Zukunft, das wird Schule machen." Ministerpräsident Platzeck sprach von einem "Quantensprung". "Die neue Hybrid-Technologie wird für die Energiebranche ein großer Fortschritt sein und Brandenburg als Energieland und Ort innovativer Lösungen weiter voranbringen", sagte er. Diese Innovation habe beste Aussichten, über die Landesgrenzen hinaus zum Erfolgsmodell zu werden.

Berliner Morgenpost, 22. April 09

## Baubeginn für weltweit erstes Hybridkraftwerk

Ein neuartiges Hybridkraftwerk in Brandenburg soll künftig weltweit erstmals aus Wasserstoff und erneuerbaren Energien sowohl Strom als auch Treibstoff erzeugen. „Von diesem neuen Typ Kraftwerk werden Viele etwas lernen“, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) gestern bei der Grundsteinlegung nahe Prenzlau (Uckermark). Schließlich hänge eine sichere und klimaverträgliche Versorgung mit Energie entscheidend davon ab, inwieweit Energie aus erneuerbaren Quellen auch gespeichert werden kann.

Nordkurier, 22. April 09

## Uckermark feiert "Quantensprung"

Uckermark. In der Stadt der erneuerbaren Energien wurde gestern der Grundstein für ein industrielles Hybridkraftwerk gelegt. [...] Bundeskanzlerin Angela Merkel lobte, dass es in

Deutschland Menschen, Firmen

- dazu gehöre auch Enertrag - gebe, die sich immer wieder auf den Weg machten, um Neuland zu beschreiten und die die Kooperationen mit Fachhochschulen, Wissenschaft und Forschung suchten. [...] "Für Brandenburg und seine Energiestrategie ist das ein großer Schritt nach vorn und ein Signal weit über die Grenzen des Landes hinaus", würdigte Platzeck.

Märkische Oderzeitung, 22. April 09

## Hybridkraftwerk erhält Kanzlerin-Segen

Merkel nannte das Hybridkraftwerk ein zukunftsweisendes Projekt, einen „qualitativen Meilenstein“. Sie sagte der Energiebranche für die nächsten Jahre noch einige „revolutionäre Entwicklungen“ voraus. Die Pilotanlage bei Prenzlau sei erst der Anfang. Sie werde Schule machen, erklärte die Kanzlerin. Enertrag setze ungeachtet der Krise ein „hoffnungsvolles Zeichen für die Zukunft“, so Ministerpräsident Platzeck.

